



# SPD – Fraktion im Rat der Stadt Waldbröl

Bernd Kronenberg, Kucksberg 9, 51545 Waldbröl

---

Herrn  
Bürgermeister  
Peter Koester  
Nümbrecht Str. 19  
51545 Waldbröl

---

Waldbröl, den 12.11.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 20.11.2019 und zur Ratssitzung am 04.12.2019 folgenden Antrag:

**„Das Klimaschutzgesetz, das die Fa. Gertec aus Essen für die Stadt Waldbröl erstellt hat, und die vorliegenden Klimaschutzteilkonzepte sollen fortgeschrieben werden. Zielsetzung hierbei ist zum einen, die bisherigen Bemühungen der Kommune zu dokumentieren und eventuell noch unbearbeitet Aspekte anzugehen sowie neue Projekte, welche sich positiv auf das Klima auswirken können, zu identifizieren und in zukünftigen Haushaltsplanungen, ggfls. unter Inanspruchnahme von angebotenen Fördermitteln, umzusetzen.**

**Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushaltsplan 2020 eingestellt.**

**Die im Haushaltsplanentwurf eingestellten energetischen Sanierungen an städtischen Gebäuden werden mit einem Sperrvermerk versehen und erst nach der fachlichen Diskussion in den Fachausschüssen gegebenenfalls freigegeben bzw. in geänderten Konzepten umgesetzt.“**

Begründung:

Wenn wir die Bemühungen, die Erderwärmung auf unter 2 Grad Celsius zu begrenzen, ernst nehmen und unterstützen wollen, müssen wir deutlich konsequenter in unseren Entscheidungen die Auswirkungen auf unser Klima und unsere Umwelt berücksichtigen und unser Handeln darauf umstellen. Klar ist dabei, dass die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben in den Kommunen erfolgt. Das bedeutet, dass nichts passiert, wenn nicht wir Kommunen vor Ort handeln.

Die Stadt Waldbröl war mit der damaligen Klimaschutzmanagerin bereits auf einem guten Weg und konnte einige Projekte im Rahmen von Sanierungsarbeiten umsetzen.

Auf der Basis des von der Fa. Gertec erarbeiteten Klimaschutzkonzeptes sind zwei Klimaschutzteilkonzepte durch das Energiebüro Schaumburg und das Wuppertal-Institut erstellt worden. In dem Konzept „Energetische Sanierung städtischer Gebäude“ sind bereits deutliche Fortschritte gemacht worden. Das Hallenbad wird saniert, das alte Bauamt ist aufgegeben, das Rathaus hat einen energetisch optimierten Anbau erhalten. Das alte Rathaus selbst und Bürgermeistervilla wurden ebenfalls energetisch saniert. Weitere Maßnahmen wie die Sanierung der Turnhalle der GGS Isengarten und die Sanierung der Heidberghalle stehen an. Aktuelle Erkenntnisse des Klimawandels und der Entwicklung der Energieversorgung müssen Berücksichtigung finden. Deshalb sind die aktuellen Rahmenbedingungen und die Maßnahmen für die nahe Zukunft neu zu ermitteln, denn nur sie können die sachliche Grundlage für verantwortungsvolle politische Entscheidungen sein.

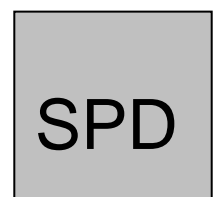
Im zweiten Klimaschutzteilkonzept „Nahwärmeversorgung in der Stadt Waldbröl“ ist noch nichts geschehen. Hier haben wir bereits identifizierte Möglichkeiten, die wir zum Schutz des Klimas nutzen müssen.

Einerseits liegt eine Wärmesenke im Bereich des Schul- und Sportzentrums, die es gilt, klimaverträglich zu versorgen, andererseits ist es erforderlich, eine Nahwärmeversorgung in der Innenstadt aus dem zu entwickelnden Merkur-Areal zu prüfen. Wenn in Kürze die Kaiserstraße geöffnet wird, könnten dort Nahwärmeleitungen verlegt werden. Letztlich ist die Entwicklung unseres neuen Gewerbegebietes zu planen und dort eine Nahwärmeversorgung mit Anschlusszwang zu diskutieren.

Eine weitergehende Begründung erfolgt in der Sitzung.

gez.:

Bernd Kronenberg  
Fraktionsvorsitzender



**Waldbröler Sozialdemokraten.....Energie für unsere Stadt**